

Schulstempel	Eingangsstempel Landratsamt Erding	<b>Vom Landratsamt auszufüllen:</b> ABZ-Nr.: _____ AT: _____ Zonen: _____ Kd.Nr.: _____
Schulnummer		

Landratsamt Erding  
 - Schülerbeförderung -  
 Alois-Schieß-Platz 2  
 85435 Erding

**Bitte gut leserlich ausfüllen  
 und unterschrieben an die Schule zurückgeben.**

Während der Woche auswärts untergebracht  ja  nein  
 Gleicher Schulweg wie im Vorjahr  ja  nein

## Erfassungsbogen

für Schüler an Schulen bis einschließlich Jahrgangsstufe 10

**ab Schuljahr** \_\_\_\_\_

<b>Schüler</b>	Name, Vorname: _____	<input type="checkbox"/> weiblich
	Geburtsdatum: _____	<input type="checkbox"/> männlich
	Anschrift: _____	

<b>Schule</b>	Name und Art der Schule: _____	Klasse für beantragtes Schuljahr
	Besuchte Ausbildungsrichtung oder Zweig: _____	
	Besuchte Ganztagschule <input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> gebunden	

*Vom Landratsamt Erding auszufüllen:*

Schuljahr	Klasse	MVV erfasst	Ausweis/DB/RVO	Vermerke

**Beförderungsmittel**

Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung erfolgen

	Schulbus	Zug	Linienbus	priv. Bus	S-Bahn U-Bahn	priv. Kfz.	
a) von _____ mit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	bis _____
b) von _____ mit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	bis _____

Unternehmer der Buslinie: \_\_\_\_\_

**Schulweg**

Die kürzeste zumutbare Fußwegentfernung zwischen Wohnung und Schule beträgt (einfach)  bis 3 km  mehr als 3 km  
 Der Schulweg beträgt zwar nicht mehr als 3 km, die Beförderung ist aber notwendig;  
 weil der Schulweg besonders gefährlich oder besonders beschwerlich ist (Begründung der Gefährlichkeit bzw. Beschwerlichkeit auf ges. Blatt)  
 weil eine andauernde Behinderung vorliegt; Art der Behinderung (Nachweis vorlegen)

Reststrecken

Die Benutzung  des öffentlichen Linienbusses  des privaten Kraftfahrzeuges  
 als Zubringer zur Bahn  zum Schulbus ist notwendig,  
 weil andernfalls zwischen Wohnung und Abfahrtsbahnhof/Haltestelle \_\_\_\_\_ km  
 zwischen Zielbahnhof/Haltestelle und Schule \_\_\_\_\_ km  
 insgesamt also \_\_\_\_\_ km zu Fuß zurückgelegt werden müssten.

**Antrag privates Kraftfahrzeug**

Ich beantrage die Anerkennung der notwendigen Beförderung mit dem privaten Kraftfahrzeug  ja  nein

Wenn ja, zwischen Wohnung und (genaue Angabe des Beförderungszieles)

Die kürzeste Strecke beträgt \_\_\_\_\_ km.

Antragsbegründung:

a) Es liegt/liegen eine andauernde Behinderung oder andere gesundheitliche Gründe vor, die die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels oder eines Schulbusses nicht nur vorübergehend nicht zulassen.  
Art der Behinderung oder der gesundheitlichen Gründe (ärztliches Attest bitte beifügen)

b) eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule  besteht nicht  besteht nur von - bis \_\_\_\_\_

c) Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich aber die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um mehr als 2 Stunden. (Stundenplan bitte beifügen)

Fahrtdauer bei Benutzung eines priv. Kfz in Min. \_\_\_\_\_ (einfache Strecke).

d) Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, die Hinfahrt müsste aber schon vor 5.30 Uhr angetreten, die Rückfahrt könnte erst nach 23.00 Uhr beendet werden.

Die Beförderung soll erfolgen durch ein eigenes Kraftfahrzeug, das gesteuert wird  vom Schüler selbst.  von den Eltern.

Benutzt wird  Pkw  Motorrad  Moped  Mofa

Arbeitsstätte des Fahrers: \_\_\_\_\_

Es wird versichert, dass die Fahrten ausschließlich zum Zwecke der Beförderung des Schülers unternommen werden.

*Hinweis nach Art. 16 BayDSG:  
Die Datenerhebung erfolgt aufgrund des Art. 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges (SchKfrG).  
Die Angaben sind erforderlich um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Kostenfreiheit des Schulweges vorliegen.*

**Erklärung - Unterschrift**

Mir ist bekannt, dass ich

- a) verpflichtet bin, jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem Landratsamt Erding schriftlich anzuzeigen;
- b) bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule die Fahrkarten unverzüglich über die Schule an das Landratsamt Erding zurückzugeben habe;
- c) bei vorsätzlich unrichtigen Angaben damit rechnen muss, unter Umständen strafrechtlich verfolgt zu werden.

Den Inhalt des Merkblattes zum Erfassungsbogen haben wir zur Kenntnis genommen.

Bei minderjährigen Schülern: Die gesetzlichen Vertreter (Eltern)

**Name, Vorname, Anschrift der Erziehungsberechtigten:**

Telefon: \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Übermittlung der Schülerdaten für die Ausstellung einer Schülerjahreskarte an den MVV sowie ggf. an die zuständigen Busunternehmen einverstanden, da ohne diese Daten die Ausstellung einer Fahrkarte nicht möglich ist.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Vater

Unterschrift Mutter

Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten durch das Landratsamt Erding und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://www.landkreis-erding.de/datenschutzinformationen/> abrufen. Diese Informationen erhalten Sie bei Bedarf auch von den jeweiligen Sachgebieten vor Ort.